

15136/J XXVII. GP

Eingelangt am 24.05.2023

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

**der Abgeordneten Katharina Kucharowits, Gabriele Heinisch-Hosek
Genossinnen und Genossen
an den Bundesminister für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport**

betreffend Strategie Kulturerbe Digital

Vor kurzem wurde die „Strategie Kulturerbe Digital“¹ vorgestellt. Als Ziel dieser Strategie nennt die Bundesregierung, dass das reichhaltige kulturelle Erbe Österreichs besser bewahrt und durch neue Vermittlungsangebote zum Leben erweckt werden soll.

Nach Durchsicht dieses Digitalen Aktionsplans stellen sich aber einige Frage zur Umsetzung und den budgetären Mitteln dieses Plans.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE

1. Die „Strategie Kulturerbe Digital“ wurde laut Paper² ab dem Frühjahr 2022 in einem Prozess mit verschiedenen Expert*innen erarbeitet. Wie ist man bei der Auswahl der verschiedenen Expert*innen vorgegangen?
 - a. Gab es bestimmte Kriterien, die die Expert*innen zu erfüllen hatten?
 - b. Wie viele Treffen zur Erstellung der Strategie gab es insgesamt?
 - c. Wurde an die Expert*innen eine finanzielle Aufwendung für die Mithilfe bei der Erstellung bezahlt?
 - i. Wenn ja, wie hoch war diese? (Bitte um Auflistung der Gesamtkosten und der Kosten pro Person)
2. Wie hoch waren die budgetären Mittel, die für die Erstellung der Strategie aufgewendet wurden? (Bitte um Auflistung der Gesamtkosten und einzelner Kostenfelder)

¹ <https://www.bmkoes.gv.at/Kunst-und-Kultur/europa-und-internationales/EU-Aufbau-und-Resilienzfazilit%C3%A4t/Digitalisierungsstrategie.html>

² <https://www.bmkoes.gv.at/Kunst-und-Kultur/europa-und-internationales/EU-Aufbau-und-Resilienzfazilit%C3%A4t/Digitalisierungsstrategie.html>

3. Liegt bereits ein Plan zur Umsetzung der Strategie vor?
 - a. Wenn ja, bitte um detaillierte Auflistung des Umsetzungsplans inkl. Zeitangaben.
 - b. Wenn nein, wieso liegt dieser noch nicht vor?
 - c. Wenn nein, wann wird dieser Plan vorliegen?
4. Wird es außer diesen 15 Millionen Euro EU-Geldern weitere budgetäre Mittel zur Digitalisierung des kulturellen Erbes seitens des Ministeriums geben?
 - a. Wenn ja, wann werden diese Mittel budgetiert?
 - b. Wenn ja, sind diese Mittel bereits budgetiert?
 - c. Wenn ja, in welcher Höhe wurden diese Mittel budgetiert?
 - d. Wenn nein, warum wurden noch keine Mittel budgetiert?
5. Die Einreichfrist für das erste Halbjahr 2023 ist bereits abgelaufen. Welche Art von Förderungsprojekten wurden eingereicht und jeweils in welcher Höhe?
6. Wie sieht die budgetäre Verteilung der unterschiedlichen Förderungsgegenstände aus? Bitte um Auflistung einer vollständigen Liste.
7. Auf der Homepage des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport werden bei der Ausschreibung „Kulturerbe Digital“ vier Punkte mit den Förderungsgegenständen angegeben, etwa die die Erstellung von Digitalisaten von Objekten, die zum materiellen kulturellen Erbe Österreichs gehören, wie Schriftgut, Analogfilm und bildende Kunst. Handelt es sich bei dieser Aufzählung bereits um die vollständige Liste der Fördergegenstände?
 - a. Wenn ja, wieso fasst man diese nicht weiter?
 - b. Wenn nein, bitte um genaue Auflistung der weiteren Förderungsgegenstände.
8. Angegeben wird bei der Ausschreibung „Kulturerbe Digital“ außerdem, dass das Fördervolumen 6 Millionen Euro in Summe betragen wird. Kommen diese 6 Millionen Euro von den 15 Millionen Euro EU-Förderungen?
9. Angegeben wird bei der Ausschreibung „Kulturerbe Digital“ außerdem, dass die Vergabe der Förderungen auf Vorschlag einer unabhängigen Jury erfolgt. Wer ist Teil dieser Jury?
 - a. Wird an die Mitglieder der Jury eine finanzielle Aufwendung bezahlt?
10. Warum hat man nicht schon früher einen Digitalisierungsfonds geschaffen, um das Kulturerbe stärker zu digitalisieren, um zu verhindern, dass diese Aufgabe Private übernehmen, wie etwa Google Books?

11. In dem Paper werden die vielfältigen Herausforderungen für Kultureinrichtungen erwähnt, die durch die Digitalisierung auf sie zukommen. Eine Herausforderung sind die Kosten, die auf die Einrichtungen zukommen.

- a. Was wird von seitens des Ministeriums genau unternommen, um die Einrichtungen finanziell zu unterstützen?

12. Als Zielsetzung wird unter anderem angegeben, dass zur Umsetzung digitaler Lösungen nationale Qualitätsstandards geschaffen werden müssen. Wurden solche bereits erarbeitet?

- a. Wenn ja, wie lauten diese?
- b. Wenn ja, durch wen wurden diese erarbeitet?
- c. Wenn nein, wann werden diese erarbeitet und durch wen?